

Fliesenkleber

PCI FT-Klebemörtel

für Steingut- und Steinzeugbeläge

PCI[®]

Für Bau-Profis

Produktinformation **130**

CE

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg
05

EN 12004
zementhaltiger Mörtel
für Boden- und Wandbeläge,
innen und außen

C1T

PCI FT-Klebemörtel Fliesenkleber für Steingut- und Steinzeugbeläge.

PCI FT-weiß Spezial-Fliesenkleber für Glas- und Porzellanmosaik.

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zum Verlegen von Steingut- und Steinzeugkeramik im Dünnbettverfahren.
- Auf Zementstrichen, angeschliffenen Anhydrit- bzw. Gips-Fließestrichen, Zementputzen, Beton, Heizestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Zur Verlegung von Keramikbelägen in Dauernassbereichen wie Hallen- und Freibädern, Therapiebecken, Trinkwasserbehältern sowie in Nassbereichen wie Duschen, Toiletten, Bädern,



Funktionssichere Plattenverlegung im Dünnbettverfahren mit PCI FT-Klebemörtel.

Kühlräumen. (Bei Verlegung von Keramikbelägen auf eine Verbundabdichtung ist eine Vergütung mit PCI Lastoflex erforderlich.)

- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.

- PCI FT-weiß speziell für Glas- und Porzellanmosaik (Vergütung mit PCI Lastoflex erforderlich).

Produkteigenschaften

- **Standfest**, kein Verkeilen erforderlich. Die angesetzten Fliesen haften sofort, können aber in ihrer Lage korrigiert werden.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Dauernassfest und frostbeständig**, universell innen und außen, selbst in Schwimmbädern und Kühlräumen einsetzbar.
- **Haftet ohne Vornässen und ohne Grundieren** auf Beton, Zementestrich und Zementputz.



Produkteigenschaften

- **PCI FT-Klebemörtel entspricht den DVGW-Arbeitsblättern W270 und W347** im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für den Lebensmittel- und Trinkwasserbereich und kann deshalb auch in Trinkwasserbehältern eingesetzt werden.
- **PCI FT-weiß: Weißes Kleberbett**, deswegen besonders für kleine und mittlere Mosaik geeignet, die anschließend weiß verfugt werden.
- **Verformungsfähig einstellbar mit PCI Lastoflex**, dadurch auch einsetzbar in Bereichen mit Temperaturschwankungen.
- **PCI FT-Klebemörtel und PCI FT-weiß** erfüllen die Klassifizierung C1T nach DIN EN 12004, Untersuchungsbericht TU München, Bestell-Nr. F25/5 (PCI FT-Klebemörtel) bzw. F26/2 (PCI FT-weiß).
- **Mit amtlichen Prüfzeugnissen** für den Trinkwasserbereich nach den DVGW-Arbeitsblättern W270 und W347 (Hygieneinstitut Gelsenkirchen) für PCI FT-Klebemörtel, Bestell-Nr. F25/7 bzw. F25/6.

Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	PCI FT-Klebemörtel	PCI FT-weiß
Materialbasis	Zement und feinkörnige Zuschlagstoffe. Enthält weder Asbest noch sonstige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzstaub bei der Verarbeitung.	
Komponenten	1-komponentig	1-komponentig
Farbe	grau	weiß
Kennzeichnung nach		
– Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend; enthält Zement	reizend; enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>		
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethylenlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1041/9 5-kg-Beutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1043/3	Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1046/4

**Daten zur Verarbeitung/
Technische Daten**

Anwendungstechnische Daten

	PCI FT-Klebemörtel	PCI FT-weiß
Verbrauch*	ca. 1,2 bis 1,4 kg Trockenmörtel/m ² und mm Kleberbettdicke	
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser für		
– 25-kg-Sack	ca. 9,00 l	ca. 8,25 l
– 5-kg-Beutel	ca. 1,80 l	–
– 1 kg Pulver	ca. 0,36 l	ca. 0,33 l
Mischungsverhältnis bei Vergütung mit PCI Lastoflex**	PCI Lastoflex + Wasser	PCI Lastoflex + Wasser
– 25-kg-Sack	4 kg + 5,5 l	4 kg + 5,0 l
– 5-kg-Beutel	0,8 kg + 1,1 l	–
– 1 kg Pulver	160 g + 220 ml	160 g + 200 ml
Kleberbettdicke	1 bis 5 mm	1 bis 5 mm
Reifezeit	ca. 3 Minuten	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer***	ca. 4 Stunden	ca. 3 Stunden
Klebeoffene Zeit***	ca. 20 Minuten	ca. 20 Minuten
Aushärtezeiten***		
– begehbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
– verfugbar nach	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 7 Tagen	ca. 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C – + 80 °C	– 20 °C – + 80 °C

Verbrauch und Ergiebigkeit*

verw. Zahnung	Verbrauch	25 kg PCI FT-Klebe- mörtel/PCI FT-weiß sind ausreichend für ca.	5 kg PCI FT-Klebe- mörtel sind ausreichend für ca.
– 4 mm	ca. 1,7 kg/m ²	15,0 m ²	3,0 m ²
– 6 mm	ca. 2,3 kg/m ²	10,8 m ²	2,2 m ²
– 8 mm	ca. 3,2 kg/m ²	8,0 m ²	1,6 m ²
– 10 mm	ca. 4,0 kg/m ²	6,3 m ²	1,3 m ²

* Die benötigte Zahnung und somit auch der Verbrauch an PCI FT-Klebemörtel/PCI FT-weiß ist neben dem zu verlegenden Fliesenformat auch von der Rückseitenprofilierung der betreffenden Keramik, der Oberflächenrauigkeit des Verlegeuntergrunds und der Arbeitsweise des Verarbeiters abhängig. Die oben genannten Daten beruhen auf Erfahrungswerten und können in Einzelfällen abweichen.

** Falls ein verformungsfähiges Kleberbett erforderlich ist.

*** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrundes
 - PCI Novoment M1 plus oder PCI Novoment Z1: 24 Stunden
 - PCI Novoment M3 plus oder PCI Novoment Z3: 3 Tage
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 6 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 flucht- und

lotrecht sein. Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Polycrret 5 oder mit Reparaturmörtel PCI Polycrret 20 ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Estrich-Ausgleich PCI Periplan ausgleichen. Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Angeschliffene Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphalt-

estriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Bei zeitbedrängten Arbeiten zementäre und gipshaltige Untergründe mit PCI Giso-fix NT grundieren. Grundierung trocknen lassen. Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung von PCI FT-Klebermörtel

- ### Anmachen des Mörtels
- Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Mischgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anmischen.

Fliesen verlegen

- Mit der glatten Seite der Stahlkelle oder Zahnspachtel eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

- Danach mit der Zahnspachtel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer Richtung aufkämmen.

- Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Verfugung

ab 1 mm Fugenbreite, wasser- und schmutzabweisend:

- PCI Nanofug

1 bis 4 mm Fugenbreite, wasserabweisend:

- PCI Aquafug

2 bis 8 mm Fugenbreite:

- PCI Fugenbunt
- PCI Fugengrau
- PCI Fugenweiß

2 bis 10 mm bzw. 3 bis 15 mm Fugenbreite (farbtonabhängig), verformungsfähig, wasserundurchlässig:

- PCI Flexfug

Elastische Fugen

- Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/ Fliesenbelag) elastisch mit PCI Fugendicht Silikon E oder PCI Silcoferm S schließen.
- Eck- und Anschlussfugen im Unterwasserbereich mit PCI Silcoferm VE schließen.

5 bis 20 mm Fugenbreite:

- PCI Fugenbreit
- PCI Fugenbreit-Schnell

2 bis 10 mm Fugenbreite, speziell für Feinsteinzeugbeläge:

- PCI Megafug

3 bis 20 mm Fugenbreite, speziell hochbelastbarer, zementärer Fugenmörtel:

- PCI Durafug NT

Speziell chemikalienbeständiger und wasserundurchlässiger Fugenmörtel:

- | | Fugenbreite |
|-----------------------|-------------|
| ■ PCI Schwimmbadfuge | 2 bis 10 mm |
| ■ PCI Durapox NT | 2 bis 20 mm |
| ■ PCI Durapox NT plus | 2 bis 20 mm |

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C sowie bei starker Wind- und Sonneneinwirkung verarbeiten.
- Im Hinblick auf die möglichen Längenänderungen im Verbundsystem Keramik/Dünnbettmörtel/Gefälleestrich auf Terrassen und Balkonen sollten PCI FT-Klebemörtel und PCI FT-weiß mit dem flexiblen Zusatz PCI Lastoflex abgemischt werden.
- Auf Gips und gipshaltigen Untergründen müssen die Richtlinien der Gipswerkstoffhersteller beachtet werden.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebe-offene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Bei Glas- und Porzellanmosaik sowie Feinsteinzeug ist die Vergütung mit PCI Lastoflex erforderlich.
- Betonfertigteile und junger Ortbeton können stark schwinden. Auf diesen Untergründen müssen PCI FT-Klebemörtel und PCI FT-weiß mit PCI Lastoflex modifiziert oder die Dispersionskleber PCI Bicolit oder PCI Colliflex verwendet werden.
- Bei Verklebung von keramischen Fliesen und Platten auf Verbundabdichtungen, wie z. B. PCI Lastogum oder PCI Seccoral muss mit PCI Lastoflex vergütet werden.
- Untergrundtoleranzen über 5 mm nicht mit PCI FT-Klebemörtel oder PCI FT-weiß ausgleichen.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik nach dem Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Bei Teilsanierung von Plattenbelägen das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anwenden. Hierbei Kleber dünn auf die Plattenrückseite sowie auf den Verlegeuntergrund aufziehen und Keramik sorgfältig in die alte Stelle einsetzen. Dieses Verfahren eignet sich auch bei unterschiedlichen Plattenstärken.
- Mit PCI FT-Klebemörtel können Feinsteinzeugbeläge im Innenbereich verlegt werden, jedoch **nicht** im gewerblichen bzw. befahrenen Bereich. Hier ist der variable Fließbettmörtel PCI Nanoflott flex zu verwenden.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass eine gleichmäßig tiefe Fugenkammer, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, vorhanden ist.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Sicherheitshinweise

PCI FT-Klebemörtel und PCI FT-weiß enthalten Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm nach TRGS 613.

Giscode ZP1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 08 21/59 01-247**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

PCI[®]
Für Bau-Profis

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Postfach 102247
86012 Augsburg
Telefon 08 21/59 01-0
Fax 08 21/59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich

A-2355 Wr. Neudorf
Telefon 00 43 (0) 22 36/6 58 30
Fax 00 43 (0) 22 36/6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

CH-8048 Zürich
Telefon 00 41 (0) 44/438 21 21
Fax 00 41 (0) 44/438 21 22
www.pci.ch

PCI-Beratungszentralen mit
telefonischem Beratungsservice:

Service-Rufnummer: (0 180) 5 217 217
(automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von € 0,06 je angefangene 30 Sekunden)

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH
Fax 08 21/59 01-419

PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm
Fax 023 88/3 49-252

PCI Augsburg GmbH

Werk Wittenberg
Fax 034 91/6 58-263

PCI-Verkaufsbüros:

Bad Homburg,
Hannover.

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anforderungen ist unsere Beratung einzuholen.

Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Ausgabe November 2005

